

# Standpunkte



Chemie  
Pharma  
Schweiz

Zur Wintersession 2003 der Eidgenössischen Räte

## **Bundesfinanzen: Entlastungsprogramm 2003 (03.047) und weitere Sanierungsmassnahmen**

Im berichtigten Finanzplan 2006 wird bei sehr optimistischen Annahmen über Wirtschaftswachstum für 2006 ein Ausgabenüberschuss von rund 5.5 Mrd. Franken geplant. Das Entlastungsprogramm 2003 ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Es muss vollumfänglich und rasch umgesetzt werden. Weitere Kürzungen bei den geplanten Ausgaben im Umfang von 2 – 4 Mrd. Franken sind aber unumgänglich, wenn der Haushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht werden soll. Im Papier "Ausgabenkonzept" hat economiesuisse aufgezeigt, wo der Rotstift anzusetzen ist.

## **Freihandelsabkommen mit Chile (03.061)**

Die SGCI unterstützt die Ratifikation des Freihandelsabkommens mit Chile. Die damit verbundenen Einsparungen an Zollkosten belaufen sich für die chemische und pharmazeutische Industrie auf rund CHF 7 Mio. pro Jahr.

## **EU-Erweiterung und die Schweiz**

Die SGCI ist mit der Erweiterung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Länder grundsätzlich einverstanden. Allerdings dürfen in der Schweiz keine zusätzlichen flankierenden Massnahmen eingeführt werden, da die bestehenden auch unter den neuen Voraussetzungen ausreichen. Finanzielle Beiträge der Schweiz an die EU lehnt die SGCI ab, da der Marktzugang durch die Osterweiterung gegenseitig verbessert wird.

## **Exportrisikogarantie (ERG): Deckung des privaten Käuferrisikos wird begrüsst**

Die SGCI unterstützt die Einführung der Deckungsmöglichkeit für das private Käuferrisiko. Ein spürbarer Nachteil der schweizerischen Exporteure gegenüber den ausländischen Konkurrenten wird damit beseitigt. Schon heute erleichtert die ERG Lieferungen chemischer und pharmazeutischer Produkte in Länder mit erhöhten Zahlungsrisiken (wie z.B. Pakistan, Türkei) von insgesamt rund CHF 1 Mrd./Jahr. Die ERG trägt somit zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Schweiz bei. Diese Aufgabe wird sie mit der Deckung des privaten Käuferrisikos noch besser erfüllen können. Für diese Zusatzversicherung bezahlt der Exporteur eine risikogerechte Prämie. Die Eigenwirtschaftlichkeit der ERG bleibt damit gewahrt. Wichtig für die SGCI ist, dass das bewährte Instrument der Globalgarantie, das eine administrativ einfache Abwicklung der Garantien ermöglicht, auch in der neuen Versicherung erhalten bleibt.